

KEPLER SALON
Rathausgasse 5, 4020 Linz

Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

Das aktuelle Programm und
ein umfangreiches Archiv
finden Sie auf unserer Website
www.kepler-salon.at



KEPLER
SALON

Impressum

Medieninhaber

KEPLER SALON - Verein zur Förderung
von Wissensvermittlung
ZVR-Zahl 801670630

Rathausgasse 5, 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

Salonintendanz

Norbert Trawöger

Team Kepler Salon

Martina Helmel, Carina Edlbauer

Vorstand

Präsident: Wolfgang Modera
Vizepräsidentin: Christine Haiden
Schriftführer: Hermann Diller
Kassier: Rainer Stadler

Grafische Gestaltung

Erwin J. Franz
nach einem Designkonzept von
Studio Bendl

Hersteller: Eigenvervielfältigung

Verlagsort: 4020 Linz

Herstellungsort: 4020 Linz

Satzfehler und Änderungen vorbehalten

Nach einer Idee von



Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer



Medienpartner



„Was gibt's Neues im Traumstaat?“

„Was gibt's Neues im Traumstaat? Nichts Neues, nicht viel Neues! Höchstens das Theater“, schrieb Alfred Kubin. Eine wenig beachtete Seite Kubins ist seine Tätigkeit als Autor. Sein visionärer Roman „Die andere Seite“, geschrieben 1908, inspirierte mehrere Generationen von Schriftstellern, Musikern und Künstlern. So auch die Komponisten Judith Unterperthinger in einem Auftragswerk des Festival 4020 und Michael Obst in seiner Oper, die im Musiktheater zur Aufführung gebracht wird. Im Gespräch sind Librettistin Magdalena Knapp-Menzel und Landestheater-Intendant Hermann Schneider über Alfred Kubins Roman „Die andere Seite“ als Textvorlage für die Bühne, als Ideengeber und Phantasiewelt.

Kepler Salon

MO, 1.5.2017, 19:30-21 Uhr

Magdalena Knapp-Menzel

Librettistin

Hermann Schneider

Intendant Landestheater Linz

Barbara Krennmayr

Gastgeberin

In Kooperation mit dem Festival 4020



Magdalena Knapp-Menzel

Magdalena Knapp-Menzel wurde 1964 in Wien geboren. Ihre Bühnenerfahrung gewann sie zunächst als Schauspielerin und seit rund 20 Jahren ist sie im literarischen Feld tätig. Dabei arbeitet sie mit Künstlerinnen und Künstlern aus den unterschiedlichsten Bereichen zusammen.



Hermann Schneider

Geboren 1962 in Köln. Er studierte Germanistik, Philosophie, Musik- und Theaterwissenschaften in Tübingen und München. Von 1987 bis 1991 war er als Regieassistent und Spielleiter am Stadttheater Aachen engagiert und debütierte dort 1990 als Opernregisseur. Seither hat er über 60 Inszenierungen im Musiktheater und Schauspiel an zahlreichen deutschen Theatern sowie in Wien, Frankreich und London erarbeitet. Von 2004 bis Dezember 2015 war Schneider Intendant des Mainfranken Theaters Würzburg, seit der Spielzeit 2016/17 ist er Intendant des Landestheaters Linz. Von 1990 bis 2001 hatte Schneider Lehraufträge an den Musikhochschulen Köln/Aachen sowie Düsseldorf inne. 2001 wurde er als Professor und Leiter der Opernschule an die Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar berufen. Neben der Theaterarbeit und dem Unterricht arbeitet Schneider als Autor, insbesondere von Libretti, und veröffentlicht mit namhaften Komponisten wie Jörg Herchet, Michael Obst, Anton Plate, Klaus Schulze und Gerhard Stäbler.



Barbara Krennmayr

Barbara Krennmayr (geboren 1973) war nach ihrer Ausbildung zur Betriebswirtin und Organisationsentwicklerin viele Jahre in der Regionalentwicklung tätig. Sie hat Gemeinden und Regionen bei Strategieentwicklungsprozessen, Bürgerbeteiligung, Jugendthemen und der Lösung von Konflikten beraten. Als Geschäftsführerin hat sie die LEADER-Region uwe (Urfahr West) strukturell und inhaltlich aufgebaut und sich an der Regionalentwicklung des Mühlviertels beteiligt. Mittlerweile begleitet sie als selbstständige Moderatorin und Beraterin komplexe Veränderungsprozesse in Organisationen, betätigt sich journalistisch und moderiert öffentliche Veranstaltungen.